



Stand: 5.3.2025

Am Rothsee – Idylle, Wasser und Erholung im Herzen der Natur | Tour S35

Dauer: ca. 1 Tag

Vorwort

Der Rothsee (2,1 km²) im »Fränkischen Seenland«, entstanden im Zuge der größten wasserwirtschaftlichen Baumaßnahme in der Bundesrepublik Deutschland, der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet, hat sich mit dem Altmühl- und Brombachsee zu einem der attraktivsten Feriengebiete Bayerns entwickelt.

Er wird überwiegend durch Wasser aus der Donau, das über den Main-Donau-Kanal zugeführt wird (jährlich ca. 125 Millionen m³) gespeist. Bei Bedarf wird das Wasser über die kleine Roth in das Regnitz-Main-Gebiet abgegeben. Zum Überleitungssystem gehören auch der Altmühl-, Igelsbach- sowie der große und der kleine Brombachsee, die jährlich rund 25 Millionen m³ Wasser über die Schwäbische Rezat und Rednitz dem Regnitz-Main-Gebiet zuführen.

Zweckverband Rothsee

Weinbergweg 1
91154 Roth
Tel: 09171 81-310
www.rothsee.de

Die Neubaustrecke der Deutschen Bahn zwischen Nürnberg und München hat der Freizeitregion um den Rothsee den neuen Regionalbahnhof Allersberg/Rothsee und ein einzigartiges Verkehrsangebot beschert: In nur 15 Minuten Fahrzeit bringen die Regionalzüge Ausflügler vom Nürnberger Hauptbahnhof mitten in das Naherholungsgebiet am Rothsee.

Auf der Regionalbahnstrecke **RE 1** des VGN sorgt ein dichtes Fahrtenangebot für schnellere Verbindungen zum Bahnhof Allersberg (Rothsee). Von dort aus starten mehrere Buslinien in die Umgebung.

Das Ausflugsgebiet kann auch auf einem Netz von Wanderwegen erkundet werden. Wer sich neben einer Wanderung Besichtigungen vornehmen will, den laden der nahe gelegene Markt Allersberg, die Burg Hilpoltstein oder etw der historische Eisenhammer in Eckersmühlen ein. Ab dem Regionbahnhof Allersberg verkehren die Buslinien **505** und **516** in Richtung Allersberg. Die Buslinie **633** bringt die Fahrgäste nach Hilpoltstein, die Linie **608** nach Roth. Beide Linien erschließen natürlich auch die Haltestellen am Rothsee. Ab Hilpoltstein fährt die Bahnlinie **RB 61** nach Roth, sie hält in Eckersmühlen. Die Heimreise kann man übrigens auch in Roth antreten. Von dort aus fahren die Bahnlinien **S3** und **R** zurück nach Nürnberg. Die Region um den Rothsee ist also rundum erschlossen.

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.


Allersberg

Das Tor zum Fränkischen Seenland

Es gibt viel zu sehen, zu erleben und zu genießen in der gastfreundlichen Marktgemeinde **Allersberg**. Wo früher Drahtbarone ihren Sitz hatten, präsentiert sich heute in einer reizvollen Landschaft eine Gemeinde mit reicher Tradition und lebendiger Gegenwart.

Voller Stolz begrüßt der Torturm, erbaut ab 1323, die Besucher und Gäste. Und schon beim ersten Blick durch den Torbogen - das Allersberger Wahrzeichen - verzaubert der barocke Marktplatz mit seinen historischen Bauten. Bei einem historischen Rundgang, der beim Verkehrsamt gebucht werden kann, wird Ihnen die bedeutende Geschichte dieser im Jahre 1254 urkundlich erstmals benannten Marktgemeinde nähergebracht.

Fuß- und Radweg vom Regionalbahnhof

In Fahrtrichtung nach dem P+R-Platz ca. 200 m auf dem Fuß-Radweg, dann links mit dem  durch die Unterführungen. Bei der ersten Kreuzung nach rechts auf die Anhöhe, dann links und nach der Schulstraße links in den Ort.

Sehenswertes

Barocke Kirche Maria Himmelfahrt

Erbaut: 1708-1710 von Johannes Baptist Comesino - mit einer der größten Deckenfresken der Diözese Eichstätt, mit kunstvollen Grabdenkmälern.

Gilardihaus

Erbaut: 1723-1728 von Fabrikant Jacob Gilardi. Einst Sitz der ältesten leonischen Drahtwarenfabrik Deutschlands, (gegründet 1689), 1950 renoviert. Im Inneren beachtenswerte Stuckarbeiten, geschweiftes Portal mit Wappen der Familien Gilardi (1756 Reichsadel). Seit 2006 im Eigentum des Marktes Allersberg.

Heckelhaus am Marktplatz

1721 errichtet, gestaltet von dem fürstbischöflichen Baumeister Gabriel de Gabrieli aus Eichstätt. Auf dem Türmchen: das Wahrzeichen der Allersberger Drahtzieher, die »Madonna mit dem Kind im Strahlenkranz«, 1733 von Johann Kaspar Heckel aufgestellt.

Allerheiligenkirche

Frühere katholische Pfarrkirche, ältestes Gotteshaus und ältestes Bauwerk Allersbergs. Unterer Teil des Turmes aus dem 12. und 13. Jahrhundert, ehemalige Wehrkirche, Teile des Wassergrabens sind heute noch erkennbar. Im Inneren: spätgotische Madonna (um 1460) und spätgotische Pieta (um 1400-1420).



Allersberg (VGN © VGN GmbH)



Gilardihaus (Markt Allersberg © Markt Allersberg)

Veranstaltungshöhepunkte

- **Faschingssonntag** mit einem der größten **Faschingszüge** in Franken.
- **Kirchweih** am letzten Wochenende im Juli mit dem traditionellen **Jacobimarkt**.
- **Bürgerfest** am barocken Marktplatz Ende August.

- **Weihnachtsmarkt** am 2. Adventswochenende mit Krippen-, Christbaumschmuck- und Hobbykünstlerausstellung sowie Handwerkerhof.
- Jeden Samstag findet von 8 bis 12 Uhr ein **Bauernmarkt** vor dem Rathaus statt.

In Allersberg und seinen Ortsteilen wird Gastlichkeit großgeschrieben. Gemütliche Cafés, Bistros, fränkische Gasthäuser sowie internationale Restaurants laden zum kulinarischen Genuss und Verweilen ein.

Viele Wander- und Radfahrwege gibt es in und um Allersberg. Neben dem Kulturwanderweg »Rothsee-Naturpark Altmühltal« sind ein besonderes Erlebnis die neuen Themenwanderwege: »All-Hi-Ro-Weg«, »Drahtzieherweg«, »Europäische Wasserscheide« und »Quellen am Rothsee«. Ausführliches Kartenmaterial ist beim Markt Allersberg erhältlich.

Markt Allersberg Verkehrsamt

Kirchstraße 1
90584 Allersberg
Tel: 09176 509-60
E-Mail: verkehrsamt@allersberg.de
www.allersberg.de

Hilpoltstein

Die Burgstadt am Rothsee

Hilpoltsteiner Ursprung

Unter der rund 1000-jährigen Burg hat sich im Laufe der Jahrhunderte ein reizvolles Stadtbild entwickelt. Im Mittelalter war Hilpoltstein recht bedeutsam. Die Herren von Stein (1129-1385) prägten als Reichsministrate – sie waren direkt dem Kaiser unterstellt – die Entwicklung der Stadt. Eine der wichtigsten Handelsstraßen im Reich führte von Nürnberg über den Hilpoltsteiner Marktplatz, wo sich Handelshäuser befanden und von denen der Weg nach München und weiter nach Venedig führte. In der Renaissance gehörte Hilpoltstein zur jungen Pfalz-Neuburg und später zum Königreich Bayern. Von

1880 bis 1972 war Hilpoltstein Bezirksamt und Kreisstadt des Landkreises Hilpoltstein, der im Süden bis ins heutige Oberbayern reichte. Handel, Dienstleistungsgewerbe und Gastronomie prägen heute das Geschehen rund um den herrlich sanierten Marktplatz.

Der Weg zwischen Bahnhof und Innenstadt ist ausgeschildert.

Sehenswertes

Burg Hilpoltstein

Die Burg ragt auf einem Felsen über der mittelalterlichen Stadt. Der Bergfried kann bis zur Aussichtsplattform bestiegen werden. Aufstieg wird durch einen Rundblick belohnt. Geöffnet von April bis Oktober, jeweils Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10.30 bis 17 Uhr.

Museum und Gasthof Schwarzes Roß

Altes Handwerk am Bau, die Stadtgeschichte von Hilpoltstein, eine historische Braustätte und wechselnde Ausstellungen werden in den Hintergebäuden des traditionsreichen gleichnamigen Brauereigasthofes gezeigt. Öffnungszeiten: Mai bis Oktober, täglich außer montags von 13-17 Uhr; November-April, Sonn- und Feiertage von 13.30-16.30 Uhr. Führungen nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten. Adresse: Marktstr. 10, 91161 Hilpoltstein

Rathaus und Brunnenmännlein

1418 wurde der spätgotische Fachwerkbau als herrschaftlicher Kornspeicher auf dem Markt errichtet. Erst nach dem Bau des neuen Kornkastens auf der Burg 1473/74 durften die Bürger den alten Kornspeicher als Rathaus nutzen. Daran hat sich bis heute nichts geändert; noch immer tagt der Stadtrat dort. Auf dem Brunnen vor dem Rathaus hält seit mehr als 400 Jahren das Brunnenmännlein aus der Labenwolfwerkstatt zu Nürnberg treue Wacht.

Veranstaltungen

- **Burgfest**, 1. Wochenende im August
Der Einzug der Pfalzgräfin Dorothea Maria wird bei einem Festspiel mit 700 kostümierten Mitwirkenden gefeiert. Das größte Fest der Stadt mit Trödelmarkt, Burgtheater, Feuerwerk dauert 4 Tage lang.
- **Mittelalterfest mit Ritterturnier** im Mai
- **Challenge Roth** www.challenge-roth.de
- **KultTour im Herbst** mit Musik und Kabarett

- **Weihnachtsmarkt** am 1. Adventswochenende; das ganze Jahr jeden Freitag Bauernmarkt am Marktplatz von 9-13 Uhr
- **Stadt-, Burg-, Museums- und Themenführungen** nach Voranmeldung. Von Mai-Oktober monatliche Stadtführung: letzter Samstag im Monat, 15 Uhr
- **Wandern und Radfahren rund um den Rothsee**
Der Rothsee und Hilpoltstein sind auch ein idealer Ausgangspunkt fürs Wandern und Radfahren. Auf 11 Wanderrouten und drei Radtouren lässt sich die Natur und Kultur erleben. Besonders empfehlenswert sind der Fischerlehrpfad am Rothsee, der RMD-Kanalweg, der Mühlenweg, Kulturwanderweg und All-Hi-Ro-Weg, der Allersberg, Roth und Hilpoltstein verbindet.

Stadt Hilpoltstein, Amt für Kultur und Tourismus

Maria-Dorothea-Str. 8
91161 Hilpoltstein
Tel: 09174 978607
Fax: 09174 978609
E-Mail: amt5@hilpoltstein.de
www.hilpoltstein.de

Roth

Voll auf Draht!

Die Stadt Roth im Fränkischen Seenland und an der Burgenstraße heißt Sie herzlich willkommen! Im Jahr 2010 feierte sie 950-jähriges Stadtjubiläum.

Erleben Sie den Facettenreichtum der Stadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten und tauchen Sie ein in die weit bis ins Mittelalter reichende Geschichte. Bei einer Führung durch das Schloss oder die Innenstadt erfahren Sie viele interessante Hintergründe aus der einstmals industriereichsten Kleinstadt Bayerns.

Auf zahlreichen Wander- und Radwegen lässt sich die abwechslungsreiche Landschaft um die Stadt und den Rothsee bequem entdecken. Auch geführte Radtouren und Wanderungen werden von der Rother Tourist-Information angeboten.

Der Weg führt gegenüber des Bahnhofsgebäudes über die Stiebertalbrücke direkt in die Innenstadt.

Sehenswürdigkeiten

Historische Altstadt

Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Plätze in der Rother Altstadt reihen sich auf dem Historischen Rundgang aneinander. Ob Reste der Stadtmauer, das Seckendorff-Schlösschen oder das Riffelmacherhaus - eines der schönsten Fachwerkhäuser Deutschlands.

Schloss Raibor mit Stadtmuseum

Hauptattraktion und Wahrzeichen der Stadt ist das 1538 erbaute Schloss Ratibor. Der beeindruckende Prunksaal, aber auch der idyllische Innenhof, der Schlossgarten, der Schlossgraben und das Stadtmuseum sind einen Besuch wert. Öffnungszeiten: April-Oktober, Di-So. von 13-17 Uhr, www.roth.de

Fabrikmuseum der Leonischen Industrie

Im Fabrikmuseum werden die ursprüngliche Art des Drahtzugs und die Herstellung Leonischer Ware (Bänder, Borten, Tressen oder Christbaumschmuck) an den Maschinen der damaligen Zeit anschaulich dargestellt. Öffnungszeiten: April-Oktober, Sa und So (bay. Sommerferien auch Mi) von 13.30-16.30 Uhr, www.fabrikmuseum-roth.de

Museum Historischer Eisenhammer

Der Eisenhammer im Rother Ortsteil Eckersmühlen zeigt seinen Gästen hautnah die Kunst des Hammerschmiedens. Zu sehen sind außerdem eine Auswahl der dort produzierten Werkzeuge sowie die Räumlichkeiten im Herrenhaus des damaligen Schmieds. Öffnungszeiten: März, Sa, So, Feiertag sowie April-Oktober, Mi-So, Feiertag von 13-17 Uhr, www.urlaub-roth.de



Panorama Schloss Ratibor (noerr-kleiner © noerr-kleiner)

Veranstaltungshöhepunkte

- **Rother Bluestage der Kulturfabrik** im März/April
- **Frühlingsfest** im Mai
- **Rothsee-Triathlon-Festival** im Juni
- **Quelle Challenge Triathlon-Festival** im Juli
- **Kirchweih** im August
- **Rother Schlosshofspiele** im Juli/August
- **Rother Kabarethherbst der Kulturfabrik** ab Oktober
- **Christkindlesmarkt** im Dezember

Stadt Roth Tourist-Information

Hauptstraße 1 (im Schloss Ratibor)
91154 Roth
Tel: 09171 848-513
Fax: 09171 848-519
E-Mail: tourismus@stadt-roth.de
www.roth.de

Tipps



VOM ROTHSEE ZUR FUCHSMÜHLE

Roth Bahnhof (Stadtspaziergang Roth) / Bahnhof
Allersberg (Rothsee) – Birkach (Rothsee) – Heuberg,
Umweltstation – Fuchsmühle – Hofstetten –
Hilpoltstein



ZUM SÜDTIROLER

Eckersmühlen – Wallesau – Geotop – Wernsbach –
Wernsbach – Bernlohe – Ober-/ Unterheckenhofen



4-SATTEL-FESTE (1): VON KANAL ZU KANAL

Bf. Neumarkt – Berggau – Reichertshofen –
Mühlhausen – (Sulzbürg) – Allersberg – Bf. Allersberg



4-SATTEL-FESTE (2): DIE BOCKL-ROTHSEE-TOUR

Bhf. Burgthann – Pyrbaum – Seligenporten –
Allersberg – Rothsee – Bhf. Allersberg (Rothsee)



VOM ALTMÜHLTAL ZUM ROTHSEE

Beilngries – Thalmässing – Hilpoltstein – Allersberg



VON DEN ZEUGENBERGEN ZUM ROTHSEE

Neumarkt – Berggau – Freystadt – Allersberg
(Rothsee)



ROTH – FACHWERK MEETS TRIATHLON | TOUR S28

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android und iOS - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/app oder in den App Stores

http://www.vgn.de/staedtetour/am_rothsee

Copyright VGN GmbH 2025



Legende:

- S-/R-Bahn mit Bahnhof
- Linie 633 mit Haltestelle
- Linie 636 mit Haltestelle
- Eisenhammer Radtour
- Gredl-Radweg
- Wanderung „Vom Rothsee zur Fuchsmühle“
- Sehenswürdigkeit
- Einkehrmöglichkeit

0 1 2 km

Stand: 01/2024

